

## PRESSEKONFERENZ



Strom- und Wärmeenergie:  
**Versorgungssicherheit und  
Vorkehrungen für die Wintersaison 2023/24**

**06. Juli 2023**

Titelbild: Kraftwerkspark Linz-Mitte © Pertlwieser

## Versorgungssicherheit als oberstes Ziel

---

**Versorgungssicherheit lautet die große Überschrift.** Die LINZ AG unternimmt seit Kriegsausbruch (Ukraine-Krieg) 2022 alles, was in ihrer Hand liegt, um die Versorgung ihrer Kund\*innen mit Strom und Wärmeenergie sicherzustellen. Die im Sinne der Versorgungssicherheit erfolgreiche Wintersaison 2022/23 liegt schon länger hinter uns. Auch wenn die Versorgungslage aktuell entspannter als im letzten Jahr ist: Die Lage bleibt instabil und die Vorkehrungen für die nächste Wintersaison haben indessen längst begonnen. Im Mittelpunkt steht dabei einmal mehr die Erdgas-Speicherung bzw. das konsequente Befüllen der eigenen Speicherkapazitäten. Gleichzeitig bemüht sich das Unternehmen seit Anbeginn der Krise um möglichst faire und leistbare Energietarife.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die laufenden Vorkehrungen für die kommende Wintersaison sowie über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Strom und Wärmeenergie.

Bürgermeister Klaus **Luger**, Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG: *„Mit der LINZ AG kommt der größten Energie- und Wärmeversorgerin in der Landeshauptstadt und in den Gemeinden des Zentralraums sowie des Mühlviertels im Sinne der Versorgungssicherheit eine strategische Rolle zu. Die LINZ AG wird dieser Rolle gerecht, indem sie entsprechenden Vorkehrungen absolute Priorität einräumt und zudem die Grundversorgung nicht am Gewinnstreben, sondern an sozialen Zielen orientiert. Das Prinzip der leistbaren Preise, sorgt unter anderem dafür, dass Linz die günstigste Landeshauptstadt bei Infrastrukturkosten ist.“*

LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA: *„Höchste Versorgungssicherheit zu leistbaren Preisen anzubieten, zählt zu den obersten Leitmotiven der LINZ AG. Dass dies auch in herausfordernden Zeiten gilt und möglich ist, hat die LINZ AG in den letzten Monaten bewiesen. Wir bleiben weiterhin fokussiert und setzen unsere Maßnahmen für eine sichere, leistbare und möglichst umweltfreundliche Versorgung im Raum Linz fort.“*

## Versorgungssicherheit: Blickpunkt Wintersaison 2023/24

„Unsere Vorkehrungen laufen – wir bleiben weiter fokussiert!“

---

<b>Viele Menschen und Betriebe vertrauen auf die LINZ AG</b>
Über alle LINZ AG-Dienstleitungen und -Produkte gesehen versorgt die LINZ AG rund 400.000 Menschen und Betriebe in Linz und weiteren 116 Umlandgemeinden. Am Energiesektor:
<b>LINZ AG-Fernwärme-Kund*innen</b> (= Wohnungen, die ans LINZ AG-Fernwärmenetz angeschlossen sind): Rund <b>87.000</b> (Linz, Traun und Leonding), davon über <b>80.000</b> in Linz
<b>LINZ AG-Erdgas-Kund*innen</b> Rund <b>33.000</b> (Haushalte und Gewerbebetriebe), davon <b>16.000</b> in Linz Am Sektor Industrie spielt die LINZ AG als Erdgaslieferantin eine untergeordnete Rolle.
<b>LINZ AG-Strom-Kund*innen</b> Rund <b>215.000</b> (Haushalte und Betriebe), davon <b>98.000</b> in Linz

### Die Versorgungsstrategie der LINZ AG für hunderttausende Kund\*innen im kommenden Winter basiert weiterhin auf

- hoher Speicherkapazität durch Beteiligung an zwei Erdgasspeichern
- eigener Energieerzeugung im großen Kraftwerkspark mit Biomasse- und Reststoffheiz-Kraftwerk inkl. Fernwärmespeicher
- der Möglichkeit, den Kraftwerksbetrieb teilweise auf Heizöl umzustellen (im Notfall)

## Beteiligung an zwei heimischen Erdgasspeichern

---

Die LINZ AG ist an zwei großen heimischen Erdgasspeichern – *RAG*<sup>1)</sup> *Puchkirchen/Haag* und *7Fields* – beteiligt. Die unterirdischen Erdgasspeicher befinden sich im Grenzgebiet zwischen Oberösterreich und Salzburg. Das eingespeicherte Erdgas befindet sich im Eigentum der LINZ AG.

Die Gesamtspeicherkapazität der LINZ AG beträgt 745 Gigawattstunden (GWh) – 7Fields: 460 GWh, Puchkirchen/Haag: 285 GWh.

<sup>1)</sup> RAG Austria AG (<https://www.rag-austria.at/>)



Abb.: Erdgasspeicher Puchkirchen/Haag

Bildnachweis:

RAG/Karin Lohberger Photography



Abb.: Erdgasspeicher 7fields/Zagling

Bildnachweis:

RAG/steve-haider.com

### Erdgasspeicher sind bereits wieder gefüllt

**Mit einem Speicherstand von knapp 93 % (= 692 GWh) gilt der LINZ AG-Speicher mit Stand Anfang Juli 2023 bereits wieder als vollständig gefüllt.**

Damit wurde das gesetzte Ziel: über 90 % mit Beginn der Heizsaison schon früh im Jahr erfüllt. Der Speicherfortschritt der LINZ AG liegt damit einmal mehr über dem Österreichschnitt. (Siehe Grafik auf der nächsten Seite.)

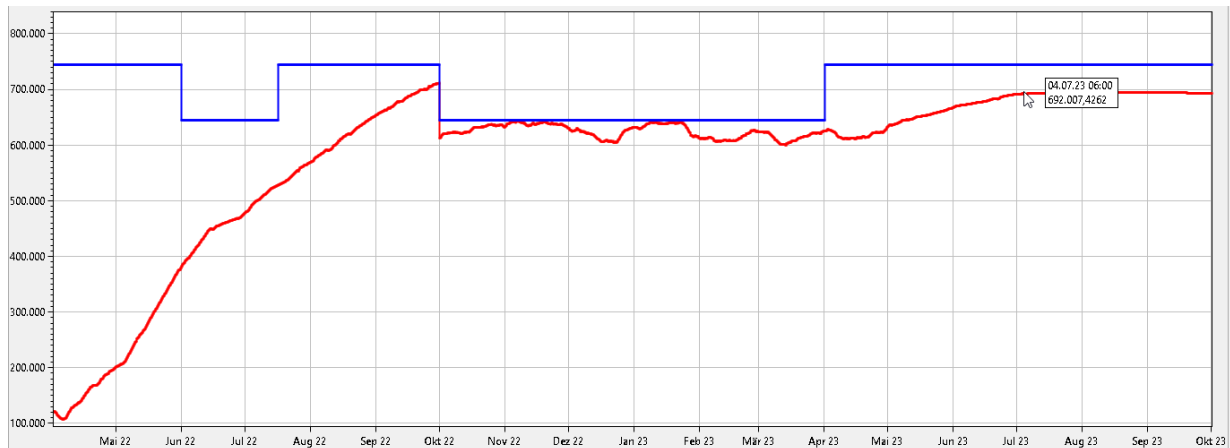


Abb.: Speicherstand-Darstellung Stand 4. Juli 2023; Bei einer Gesamtkapazität von 745 GWh beträgt der physische Speicherstand 692 GWh = 92,8 % (Vorwoche 92,4 %)

## Die weiteren Vorkehrungen für die Wintersaison 23/24 der LINZ AG



### Großes Holzlager

Am Kraftwerkspark Linz-Mitte der LINZ AG befindet sich ein großes Holzlager für die Absicherung des Biomasseheizkraftwerk-Betriebs (BIOMHKW). Gelagert wird dort ausschließlich Brennholz, das für die stoffliche Nutzung nicht geeignet ist. Das Holzlager ergänzt die laufende Lieferung von Hackgut, dient der Vorsorge und stärkt somit die Versorgungssicherheit. **Das Holzlager ist für diese Jahreszeit sehr gut gefüllt!** Abb. links: Fotonachweis LINZ AG

Zum Jahreswechsel entsprach der Holz-Lagerstand dem Ausmaß von 97.000 MWh. Anfang **Juli 2023 liegt der Holzlager-Wert bei 118.000 MWh**. Das entspricht einem Verbrauch bzw. dem **Vollbetrieb im BIOMHKW von 4 ½ Monaten**.

## **Reststoffe/Abfälle stehen laufend zur Verfügung**

Für das hocheffiziente Reststoffheiz-Kraftwerk (RHKW) der LINZ AG stehen Reststoffe (Abfälle) in ausreichender Menge zur Verfügung. Die Reststoffe werden in der vorgelagerten Reststoffaufbereitungsanlage (RABA) der LINZ AG aufbereitet und gelangen über eine 460 Meter lange Förderanlage (sog. Rohrgurtförderer) ins RHKW. Die Erzeugung von Strom und Fernwärme aus Reststoffen ist ein Beispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft in der LINZ AG.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden mehr als 193.000 Tonnen Reststoffe für die Energieerzeugung zur Verfügung gestellt. Reststoffe standen und stehen aus heutiger Sicht für die Energieerzeugung laufend zur Verfügung.



Abb.: 460 Meter langer Rohrgurtförderer (l.) zwischen RABA (r.) und RHKW im Kraftwerkspark Linz-Mitte (l.).  
© LINZ AG (l.), LINZ AG/Rudi Kremair (r.)



## **Kraftwerksbetrieb mit Heizöl – für den Notfall**

Die im Rahmen der Vorkehrungen für die letzte Wintersaison aktivierte Möglichkeit eines Betriebs mit Heizöl im FHKW Linz-Mitte und im FHKW Linz-Süd besteht weiterhin.

Die dafür nötigen Maßnahmen umfassten die Be- bzw. Auffüllung der vorhandenen Tanklager und die Durchführung eines Probebetriebs.

### **Befüllung der Heizöl-Tanklager für den Notfall:**

Die Tanklager sind nach wie vor gefüllt. Der Lagerstand beträgt insgesamt rund 12.000 Tonnen Heizöl und entspricht einem Betrieb von knapp 2 Monaten.

Ein Betrieb mit Heizöl bleibt als Möglichkeit bestehen und ist ausschließlich für den Notfall angedacht.

### **Die derzeit laufenden Maßnahmen und Zielcheck im Überblick**

- Schnelles Einspeichern von Erdgas (mit Stand Juli 23: **frühzeitig erfüllt!**)
- Bereitstellen eines ausreichenden Holzvorrats für das Biomasseheiz-Kraftwerk und Sicherstellung der erforderlichen Abfallmengen für das Reststoffheizkraftwerk (mit Stand Juli 23: **mit Stand Juli 23 erfüllt!**)
- Ermöglichen eines Kraftwerksbetriebs mit Heizöl inkl. Füllen der vorhandenen Tanklager und Durchführung eines Probetriebs (**mit Stand Juli 23 erfüllt!**)

Alle angeführten Maßnahmen laufen derzeit gut. Die LINZ AG profitiert hier auch von den getroffenen Vorkehrungen und Erfahrungen aus der vergangenen Saison. *Für alle beschaffungsabhängigen Maßnahmen gilt: Trotz der begründeten Annahme der Verfügbarkeit sind Abweichungen und Zielkorrekturen aufgrund von äußeren Einflüssen möglich.*

**Prognose:** Zum jetzigen Zeitpunkt (Anfang Juli 2023) ist die Versorgungslage entspannter als im Vergleichszeitraum des letzten Jahres. Die LINZ AG bleibt dennoch fokussiert und beobachtet die geopolitische und die Marktlage intensiv und laufend.

Neben den genannten Maßnahmen wird an mittel- und längerfristigen Projekten zur weiteren Reduzierung des Erdgasanteils in der Energieerzeugung gearbeitet.

## Zusammenhang zwischen Versorgung/Beschaffung und Tarif

---

Hinter der Beschaffungsstrategie der LINZ AG steht seit jeher eine größtmögliche Versorgungssicherheit. Vor dem Hintergrund eines „verrückten“ Beschaffungsmarktes war die Herausforderung des letzten Jahres, die Versorgung für viele Menschen zu sichern und gleichzeitig **möglichst faire Tarife** anbieten zu können.

Auch die LINZ AG musste aufgrund des enormen Kostendrucks ausgehend von den Beschaffungsmärkten (insbesondere Erdgas) ihre Energietarife einmalig im Jahr 2022 erhöhen. (siehe nachstehende Aufstellung)

### **Die Tarifgestaltung für Strom, Erdgas der LINZ AG in der Energiekrise seit Februar 2022 – im Rück-/Überblick**

Bestandskund\*innen der LINZ AG profitier(t)en:

**Bei Strom und Erdgas nahm die LINZ AG trotz des hohen Kostendrucks während der Energiekrise jeweils nur ein einziges Mal eine Tarifierhöhung vor.**

Die letzten Erhöhungen erfolgten demnach

- bei Strom am 1. Juli 2022 (die erste Erhöhung seit 12 Jahren),
- bei Erdgas mit 1. Oktober 2022



## **Aktuelle Jahresabrechnung brachte für die Mehrheit der LINZ AG-Energiekund\*innen Guthriften**

Im Zeitraum 1. Jänner – 30. Juni 2023 wurden 113.515 Jahresabrechnungen fakturiert. Die Mehrheit der Abrechnungen enthielt ein Guthaben.

69 Prozent der Stromkund\*innen erhielten mit ihrer Jahresabrechnung ein Guthaben. Bei den Erdgaskund\*innen wiesen 47 Prozent der Jahresabrechnungen ein Guthaben aus. Bei den (Fern-)Wärmekund\*innen beträgt dieser Prozentsatz 64 Prozent.

Die Gesamtsumme aller Jahresabrechnungen ergibt in Summe Guthaben von fast 4 Millionen Euro.

*„Unser Ziel, auch in herausfordernden Zeiten möglichst leistbare Energietarife anzubieten, hat uns vor einige Herausforderungen gestellt. Die LINZ AG hat die Situation trotzdem gut gemeistert. Dies ohne Übergewinnbesteuerung 2022/2023“, sagt Generaldirektor DI Erich Haider.*

Trotz herausfordernder Voraussetzung hat die LINZ AG **im Jahr 2023 keine Preissteigerungen** durchgeführt. Das Ziel einer möglichst leistbaren Tarifgestaltung bleibt auch in den nächsten Monaten aufrecht.

### **Preisgarantie bis 31. März 2024 für Strom und Erdgas!**

Treue Bestandskund\*innen der LINZ AG profitieren weiterhin. Die LINZ AG legt sich fest und kündigt vorerst bis Ende März 2024 eine Preisgarantie für Strom und Erdgas an.

Das heißt, alle Bestandskudentarife bleiben auf einem nach wie vor vergleichsweise niedrigen Niveau:

Strom: **16,33 ct/kWh netto** bei 2.500 kWh Jahresverbrauch\*

Erdgas: **7,64 ct/kWh netto** bei 15.000 kWh Jahresverbrauch\*

\* Bestandskudentarif inkl. Grundpreis, auf Basis des Verbrauchs, der auf die allermeisten Kund\*innen der LINZ AG zutrifft

*„Aus jetziger Sicht können wir unsere Strom- und Erdgastarife für Bestandskund\*innen zumindest bis Ende März des kommenden Jahres halten“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**. Außerordentlichen Marktveränderungen würden neue Überlegungen erfordern.*

### **Automatische Senkung der ehemaligen Neukundentarife mit 1. Oktober 2023!\***

Auch Strom- und Erdgas-Kund\*innen, die während der Energiekrise zur LINZ AG wechselten (für sie konnte die LINZ AG nicht vorausschauend einkaufen, sondern musste zu den teuren Marktpreisen einkaufen), profitieren:

Die LINZ AG senkt mit 1. Oktober 2023 die ehemaligen Neukundentarife aus 2022 und 2023 auf Basis einer attraktiven und automatischen Rabattierung.

Strom: **23,33 ct/kWh** netto bei 2.500 kWh Jahresverbrauch

Erdgas: **13,18 ct/kWh** netto bei 15.000 kWh Jahresverbrauch

\* Die LINZ AG informiert über alle Tarifänderungen bei Strom, Erdgas und Fernwärme zeitgerecht und detailliert.

## **Ihre Gesprächspartner:**

- **Bürgermeister Klaus Luger**  
Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG
  
- **DI Erich Haider, MBA**  
Generaldirektor LINZ AG

**Fotos in der Unterlage:** Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,  
Fotonachweise entnehmen Sie bitte den Hinweisen direkt bei den Dateien bzw. den Bildtexten.

**Presserückfragen bitte an:**

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, [s.gillhofer@linzag.at](mailto:s.gillhofer@linzag.at)